

Unabhängige, parteilose Bürger:

SALE: Voerde startet den Ausverkauf seiner Schulen

Die Unterzeichner dieses Flugblattes gehören alle keiner Partei an. Wir sind „einfache“ Bürger, die dennoch nicht mit ansehen wollen, wenn etwas in unserer Stadt offensichtlich schief zu laufen droht.

Wir leben gerne in Voerde. Wir oder unsere Kinder sind hier zur Schule gegangen oder sie werden demnächst auf eine weiterführende Schule wechseln. In der Vergangenheit gab es in Voerde ein breites Angebot an weiterführenden Schulen und Schulformen. Es gab gute Hauptschulen, eine Realschule, ein Gymnasium und eine Gesamtschule.

Leider veränderte sich die Schullandschaft in Voerde immer weiter zu ihrem Nachteil.

Am Dienstag, den 26. August 2014 wird der Stadtrat beschließen, die fünfzügige, gut funktionierende Realschule aufzulösen. Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 16 Uhr im Rathaussaal. Zuschauer sind erwünscht.

Vor der Wahl hatten sich die Parteien noch um eindeutige Stellungnahmen zu diesem Thema herumgedrückt. Keiner hat öffentlich erklärt: „Ja, nach der Wahl werden wir die Realschule dicht machen.“ Jetzt ist nach der Wahl und wir Bürger dürfen erleben, wie ungeniert sich unsere gewählten Vertreter heute zeigen.

Liebe Parteien,

wir werden euch einen Strich durch die Rechnung machen. Wir werden nicht mit ansehen, wie ihr eine gute Schule ohne Rücksicht auf 800 Schülerinnen und Schüler, die aktuell die Realschule besuchen, kaputt macht. Wie könnt ihr das Votum von 30% der Eltern, die weiterhin diese Schulform für den schulischen Erfolg ihrer Kinder wünschen, schlicht übergehen? Denkt daran, wie schlecht ihr in der Vergangenheit damit gefahren seid, uns zu übergehen.

Eure Bürger

Der Weg zur Einheitsschule

vor 2006

In Voerde existiert ein funktionierendes Schulsystem.



2006

Nach Schließung der Hauptschulen in Friedrichsfeld, und Voerde bricht auch die letzte Hauptschule in Möllen zusammen, weil sich das Problem der weniger leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern allein auf diese verbleibende Restschule konzentriert hatte.



2011

Die Gesamtschule bricht zusammen, weil auch sie kein funktionierendes Konzept hatte, um die „verhaltensmäßig besonders förderungsbedürftigen“ Schüler optimal zu integrieren.



2014

Am 26.8.2014 wird der Rat mehrheitlich, die gut funktionierende, 5-zügige Realschule schließen, um an ihrer Stelle die Gesamtschule wieder auferstehen zu lassen, die derselbe Rat erst 2011 geschlossen hatte.



2019?

Da die Ursachen der gescheiterten Gesamtschule nicht aus der Welt sind, wird die neue, alte Gesamtschule bald vor ihrer erneuten Schließung stehen. Der Logik der Voerder Politiker folgend wird man dann das gute Gymnasium schließen, um die Gesamtschule erneut vor der Konkurrenz einer besseren Schule zu schützen.



Liebe Politiker,

bitte erzählt uns nicht,
eure Entscheidung sei „alternativlos“.

Die Alternativen:

1. Mit einer weiterführenden Schule in freier Trägerschaft unter kompetenter Leitung ergibt sich eine realistische Chance, die weniger leistungsbereiten Schüler nicht abzuschieben, sondern engagiert innerhalb Voerdes zu versorgen. Das Selbstverständnis der Caritas, die sich hier als Träger angeboten hat, böte erstmals die Chance, die Versorgung der besonders förderungsbedürftigen Jugendlichen und Kinder ohne Gefahren für die Qualität des Bildungsangebotes insgesamt zu gewährleisten. Die Caritas kann auf große Erfolge ihrer Montessorischulen u. a. verweisen. Natürlich ist es uns klar, dass die Stadt nicht direkt die Gründung einer privaten Schule beschließen kann. Sie kann aber sehr wohl den Weg bereiten und in ernsthaften Verhandlungen mit dem Träger, alle rechtlichen und organisatorischen Problem aus dem Weg räumen. Durch die Wiedergründung der Gesamtschule alten Stils ist diese Chance jedoch ein für allemal vertan.
2. Selbst die Kooperation mit den Nachbarstädten ist letztendlich immer noch eine bessere Lösung als die Zerschlagung einer guten Realschule. Statt der Gesamtschüler werden demnächst die Realschüler die Busse in die Nachbarstädte besteigen. Was haben wir dann gewonnen, außer dass wir viel, viel Geld ausgegeben haben?

Mitmachen:

Wenn Sie sich in unserer Stadt für den Erhalt eines dreigliedrigen Schulsystems engagieren möchten oder wenn Sie einfach nur über die geplanten Aktionen informiert werden möchten, dann tragen Sie sich hier in die Unterstützerliste ein:

<http://buergerwillenb8en.wordpress.com/2014/08/18/rettet-die-schulvielfalt-in-voerde/>

Oder wenden Sie sich direkt an uns:

Kontakt/verantwortlich: Werner Ellenberger
Am Lippkanal 9, 46562 Voerde – Telefon: 0281 41908
Email: info@visu-ell.de – Internet: www.eberger.de

... und 2020 ?

Voerde hat nur noch eine einzige Schulform anzubieten. Niemand braucht sich mehr Gedanken darüber zu machen, ob er sein Kind an einer Realschule, einer Sekundarschule, einer Gesamtschule in freier Trägerschaft oder an einem Gymnasium anmelden will. Unsere fürsorglichen Politiker haben die Entscheidung für uns getroffen. Danke.

Schulangebot 2020: 1 Gesamtschule

Dieses Flugblatt wird inhaltlich unterstützt von:

An dieser Stelle werden die Namen der Unterstützer in alphabetischer Reihenfolge eingefügt.